



Wir sind Weltmeister!

ein Ansporn zur Sieges-Kondition als Christ

Wettkampf-Impulse

im neuen Buchmanuskript von HERBERT MASUCH

Mein Glaubens-Wettkampf als Christ

Während ich an diesem Buchmanuskript schreibe, kämpfen die Fußball-Länderteams in Brasilien um den Siegespokal in der Weltmeisterschaft 2014. Ich bin hoch interessiert und verpasse kein deutsches Spiel. Dabei werde ich inspiriert, die durchweg sehr dynamischen Fußballkämpfe mit meinem Glaubens-Wettkampf als Christ zu vergleichen.

Um solch einen Sieges-Wettkampf geht es letztlich auch in diesem Buchmanuskript.¹ In den folgenden Kapiteln werden Sie Gelegenheit finden, Ihre eigene Wettkampf-Position bzw. die Art Ihrer aktiven Mitbeteiligung beim „*Glaubenskampf als Christ*“ zu entdecken. Ein nächster Schritt - als Konsequenz davon - könnte sein, Ihre Kampfesart zu ändern, zumindest jedoch, sie zu verbessern:

Lassen Sie mich nun einige Vergleichspunkte zwischen dem Kampf um die Fußball-Weltmeisterschaft und den Glaubens-Wettkampf eines Christen aufzeigen.

¹ Der Arbeitstitel dieses Buches lautete vor dem Siegfinale „Dynamisches Christsein“

1. Vergleichspunkt: Der Siegespreis

- *Bei den WM-Übertragungen* wurde die goldene Siegestrophäe als Ziel dieses globalen Ereignisses häufig gezeigt. Für die beteiligten Länder-Mannschaften war der Weltmeistertitel ein Ansporn, im Wettkampf dafür *alles zu geben*.



- ✚ *Bei Christen* geht es als Ziel ihres Glaubens-Kampfes um die Krone des ewigen Lebens (Offb 2,10). Mit dem Aufruf: „*Sei getreu bis in den Tod*“ ermutigt Jesus selbst sie dazu, im irdischen Leben erfolgreich dafür zu kämpfen.

2. Vergleichspunkt: Die Sieges-Kondition

- *Beim deutschen WM-Fußball-Team* traten bei allen Interviews drei Merkmale deutlich hervor:
1. Sie nahmen auch schwächere Gegner sehr ernst, 2. Sie strahlten Sieges-Zuversicht aus,
3. Sie wirkten nicht überheblich.



Die Siegeszuversicht resultierte:

- > aus ihrer körperlichen und seelischen Top-Kondition,
- > aus ihrem harmonisch-entspannten Miteinander und
- > aus ihrem deutlichen Siegeswillen.

- ✚ *Für geistlich kämpfende Christen* ist die gleiche Sieges-Kondition hoch aktuell. Um den Sieg über die Sünde und den Beherrscher der Finsterniswelt zu erleben, ist sie geradezu unerlässlich.

Um diese entscheidende Sieges-Zuversicht zu erreichen, haben kämpfende Christen jeder Fußball- Crew drei Plus-Faktoren voraus:

- > die Sieges versprechende Motivation des Wortes Gottes,
- > die ermutigende Kraft eigener und begleitender Gebete,
- > die stärkende Nähe des Heiligen Geistes - des „Christus in uns“.

Mit dieser Welt-überwindenden Sieges-Kondition für Glaubens-Kämpfer werden wir uns im Hauptteil des Buches detailliert und ausführlich befassen.

3. Vergleichspunkt: Die Wettkampf-Beteiligten

In allen WM-Fußball-Ländern gab es 3 Gruppen von Wettkampf-Beteiligten:

- > **die Wettkampf-Genießer**
- > **die Wettkampf-Fans**
- > **die Wettkampf-Aktivisten**

- *Viele Millionen Wettkampf-Genießer* waren engagiert dabei. Vor allem jedoch seelisch bzw. emotional. Dazu genügte ein bequemer Platz vor dem Fernsehgerät. Mühe, Finanzen oder sonstigen Einsatz für den Sieg investierten sie nicht - oder kaum.

- ✚ *Christliche Wettkampf-Genießer*, die Jesus als ihre Hauptfreude kennen, haben die WM-Siege ihres Landes zumeist wohl als *legitime „Nebenfreude“* erlebt. Dabei hat ihr sonstiger Einsatz für Gottes Siege durch die zeitaufwendigen WM-Angebote kaum oder gar nicht gelitten.²

² Ratsam ist es als Christ trotzdem, die *Prioritäten* der „Nebenfreuden“ ernsthaft zu überprüfen

„*Christen*“, bei denen *Fußball die Hauptfreude ist*, werden von einem persönlichen Glaubens-Kampf kaum etwas wissen. Daher fehlen ihnen die Impulse, sich für Gottes Reich - etwa im Gemeindeleben - stärker zu engagieren.

Als Kirchenmitglieder können sie den kirchlichen Service - besonders im familiären Konsens - ohne spürbaren Einsatz oder Gewissenskonflikte trotzdem „genießen“.

- **Die Fußball-Fans** investieren für den Sieg ihrer Mannschaft wesentlich mehr. Als Vereinsmitglieder sind sie für ihr Hobby oft erstaunlich aktiv. Ihren Mannschaftssieg lassen sich viele von ihnen einiges kosten. So haben Tausende von WM-Fans Brasilienflüge, teure Eintrittskarten plus Hotelkosten selber bezahlt. Bei den Wettkämpfen waren sie begeistert bemüht, ihr Lieblings-Team lautstark zu unterstützen.
- ✚ **Die christlichen Wettkampf-Fans** investieren in ihren Kirchen und Vereinen häufig ebenfalls viel Zeit, Kraft und Geld. Sie lassen sich in Vorstände und Ausschüsse wählen und fördern durch treuen Versammlungsbesuch ihre Gemeinden.
- **Dennoch besteht ein Unterschied** zwischen den Fans und den nominierten Mannschaften. Diese sind **die Aktivisten**, die auf den Spielfeldern kämpfen. Fans können ihr Engagement ganz nach Belieben gestalten. Die ernannten Wettkämpfer jedoch unterstellen sich einem gewissen Erwartungs-Druck. Man erwartet von ihnen, dass sie ihr Bestmögliches tun, dass sie bereit sind, für den Sieg *alles zu geben*.

Ob man sich nun in der Wettkampf-Arena schonungslos selber einsetzen will oder doch lieber nicht, das muss jeder Fan persönlich entscheiden.

4. Vergleichspunkt: Die Aufnahme in das aktive Wettkämpfer-Team

- **Für eine Fußball-Weltmeisterschaft** wird die Mannschafts-Aufstellung vom Bundestrainer entschieden. Der Trainer setzt voraus, dass seine Anwärter eifrig trainieren und im kleineren Vereins-Rahmen bemüht sind, hohe Leistung zu bringen. Chancen bei der Auswahl der Spieler haben folglich diejenigen, welche aktuell die besten Leistungs-Konditionen besitzen. Sind sie dann dabei, müssen sie hellwach alles tun, um ihre Spitzenkondition zu erhalten. Andernfalls werden sie bei den Ersatzspielern landen.
- ✚ **Für die aktive Teilnahme am Glaubens-Wettkampf** gilt ein anderes Auswahl-Prinzip. Beim Himmelreichs-Trainer, Jesus, ist grundsätzlich jeder - auch bei miesester Kondition - als aktiver Wettkämpfer willkommen.
- ✚ Diese **großartige Eintritts-Chance** besteht deshalb, weil Jesus die Bestleistung nicht voraussetzt, sondern das dafür nötige **Konditions-Training** selber durchführen will.
- ✚ Er als der weltbeste Ausbilder (Coach) wird jedem Bewerber ganz individuell zu seiner Bestleistung im Reich Gottes verhelfen. Er will und wird auch für die nötige **Konditionspflege** selber zuständig sein.

Was Jesus bei der Aufnahme als Wettkämpfer erwartet, sind

2 Grundsatz-Entscheidungen für den aktiven Wettkampf in Gottes Reich:

1. Völlige Lebenshingabe an Jesus als Retter und Herr

Dazu sei auf die *Bekehrung* des Apostels Paulus verwiesen (Apg 9,1-18).

2. Die aufrichtige Bereitschaft für den Wettkampf des Glaubens

Das bedeutet, als Christ nicht Genießer oder Fan zu bleiben, sondern konsequent und zu *allererst nach dem Reich Gottes zu trachten* (Mt 6,33). Zur Sieges-Kondition führt - wie schon erwähnt - nur ein Weg, nämlich

- a) für den Sieg zu kämpfen und *alles zu geben*
- b) auf *falsche Motive* bewusst zu verzichten.

Zu dieser Sieges-Kondition bekennt sich der *Apostel Paulus* eindeutig in seinem Philipperbrief.. Was er in Kapitel 3, ab Vers 5 *zur Hingabe* aussagt, habe ich in der 1. Graphik hervorgehoben.

Wie blockierend *perfektionistische Motive* sein können, das veranschaulicht die 2.Graphik. Beide Schaubilder sollen den Hauptinhalt dieses Buches zur Darstellung bringen.

Mein Wunsch und Gebet ist es, dass auch Sie nach dem Lesen dieses Buches glaubensfroh sagen können: **Wir sind Welt-Überwinder!**

Wettkämpfer - Kennzeichen



Genießer - Kennzeichen



Zum kostenlosen **Lesen, Herunterladen oder Ausdrucken** des Buchmanuskriptes

[Wir sind Weltmeister](#) << hier klicken - ausdrucken bitte im A5-Format.

[zum Weitergeben](#) << des Info-Blattes - oder hier bestellen: info@christus-portal.de

Leiten Sie diese Info-Mail an Freunde, Bekannte oder Fußball-Fans weiter! **Danke!**